

Lehrerbedarfsprognose Bayern, wie zuverlässig?

Beitrag von „CDL“ vom 18. Juni 2019 18:12

Och, der aktuelle Fachkräftemangel würde das durchaus hergeben. Azubis sind schließlich für viele Betriebe dringend benötigte günstige Arbeitskräfte, um auf dem Markt bestehen zu können..

Wenn der eine oder andere sich auf dem Weg fürs Handwerk begeistert, statt ziel- und sinnlos Geschichte/Sprache X (je nach BL eine andere) fürs gymnasiale Lehramt zu studieren- weil man das als Abiturient kennt, es so schön leicht war in der Schule und man streng genommen ja bereits mit Stand Abi und etwas berufsbegleitender Ausbildung on the job dem Beruf fachlich gewachsen wäre- schadet das keineswegs und würde dem einen oder anderen, der sich nach dem Ref die Äuglein reibt, weil es trotz angeblichen umfassenden, bundesweiten Lehrermangels keine Planstelle regnet eine echte Perspektive verschaffen.